**PRESSEINFORMATION August 2020**

**Jubiläum in Neuzelle: Fünf Jahre „Himmlisches Theater“  
Restaurierung weiterer Szenen in den nächsten Jahren geplant  
  
Es ist einer der größten Schätze Brandenburgs. Das Kloster Neuzelle an der Oder. Vor rund 750 Jahren wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 von Heinrich III., Markgraf von Meißen, gestiftet. Es ist eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas. Eine ganz besondere Attraktion ist das Museum „Himmlisches Theater“, das in diesem Jahr seit fünf Jahren besteht.**In Neuzelle gibt es ein Theater mit ganz besonderen Bühnenbildern, die 150 Jahre verborgen waren. Diese Kulissen zeigen die komplette Darstellung der Passionsgeschichte, vom Leiden und Sterben Jesu bis zur Kreuzigung durch die Römer in Jerusalem. Seit März 2015 sind Teile dieses Juwels im unterirdisch gelegenen Museum „Himmlisches Theater“ zu sehen. Darunter sind die beiden Szenen „Judaskuss“ im Bühnenbild „Garten“ sowie „Kreuztragung“ im Bühnenbild „Stadt der Öffentlichkeit“. Zum 750-jährigen Jubiläum des Klosters Neuzelle im Jahr 2018 kam die dritte restaurierte Kulisse, „Jesus von Kaiphas“ mit dem Bühnenbild „Palast“ hinzu.  
  
Dieses einzigartige barocke Kunstwerk erhielt mit dem extra errichteten Museumsbau unter dem Weinberg einen ganz besonderen repräsentativen Raum. „Im März dieses Jahres wurde das ,Himmlische Theater‘ fünf Jahre alt. Doch zu diesem Zeitpunkt musste das Museum aufgrund der Corona-Pandemie schließen. Seit 4. Mai 2020 können die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab endlich wieder besichtigt werden“, berichtet Tilman Schladebach, Leiter Marketing und Kultur vom Stift Neuzelle.  
  
Außerdem sollen in den nächsten Jahren mit weiteren Fördergeldern und der Unterstützung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes weitere Szenen restauriert werden. „Wir planen von 2021 an jedes Jahr eine neue Szene im ,Himmlischen Theater‘ in Neuzelle zu zeigen. Alle drei Jahre wollen wir darüber hinaus das komplette Bühnenbild wechseln“, erklärt Tilman Schladebach weiter. Das komplette Theater besteht aus den fünf Bühnenbildern „Garten“, „Palast“, „Palasthof“, „Stadt“ und „Kalvaria“ sowie aus 15 Passionsszenen. Die Kulissen bestehen jeweils aus Holzbahnen und mit bemalter Leinwand bespannten Holzrahmen. Hintereinander gestaffelt wirken diese Kulissen einer Theaterbühne ähnlich.  
  
Voran geht es außerdem im dazugehörigen Klostergarten. Am dritten Bauabschnitt wird derzeit fleißig gearbeitet, damit die Anlage bald in ihrer vollen Größe besichtigt werden kann.

**Öffnungszeiten Museum „Himmlisches Theater“**:  
April bis Oktober, täglich von 10 bis 18 Uhr; November bis März, täglich von 10 bis 16 Uhr

**Weitere Informationen:**[www.klosterneuzelle.de](http://www.klosterneuzelle.de)   
[www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/top-orte/neuzelle](http://www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/top-orte/neuzelle)